

Cottbus

Pushbikers dominieren Madison

Die Maloja Pushbikers haben am letzten Tag der Deutschen Bahnmeisterschaften im Madison Gold und Silber gewonnen. Leif Lampater und Marcel Kalz holten sich nach 90 Runden den Sieg, dicht gefolgt vom Duo Nico Heßlich/Maximilian Beyer. Mit dieser vierten und fünften Medaille setzt das Team einen perfekten Schlusspunkt hinter die Meisterschaften in Cottbus.

Vor Beginn des Madison-Wettbewerbs war die Teamtaktik der Pushbikers klar: Leif Lampater und Marcel Kalz sollten ihren Fokus auf die Sprintwertungen legen. Der Plan ging auf. Sie holten in jeder Wertung Punkte, genau wie Nico Heßlich und sein Partner Maximilian Beyer vom SC Berlin. Schnell wurde deutlich: diese beiden Mannschaften werden den Sieg unter sich ausmachen. Am Ende lag das Duo Lampater/Kalz (24 Punkte) knapp vor Heßlich/Beyer (21 Punkte). Mit zwölf Zählern Rückstand kam die rad-net-Rose-Paarung Ackermann/Mathis auf Platz drei. "Die Sprints waren jedes Mal hart umkämpft. Insgesamt ist es für uns aber perfekt gelaufen. Etwas schade war, dass Christian und Achim in der Schlussphase für ihren mutigen Vorstoß nicht belohnt wurden", resümiert Leif Lampater. Circa 30 Runden vor Schluss setzte Christian Grasmann und Achim Burkart ihre Attacke, der Vorsprung wuchs vielversprechend an, doch aus dem Rundengewinn wurde nichts. Das Team rad-net Rose hielt erfolgreich dagegen. Zehn Runden vor Schluss war das Feld wieder geschlossen. Grasmann und Burkart fuhren schließlich mit acht Punkten auf den vierten Rang.

"Vor dem nächsten Kriterium in Wangen ist jetzt erst einmal Ruhe angesagt", so Leif Lampater. Das Edelmetall der letzten Tage dürfte den Pushbikers für die letzten Rennen der Straßensaison noch einmal zusätzliche Motivation geben.

























